

[7710.] So eben versenden wir, an Handlungen, welche nach unserm, deshalb erlassenen Rundschreiben, gewählt haben:

Die neue Ausgabe

von

**Marianne Strüf.**

Ein wirthschaftliches Haus- und Lesebuch für Frauen und Töchter jeden Standes. Auch unter dem Titel: Anleitung zu einer geregelten Beaussichtigung und Führung einer städtischen und ländlichen Hauswirthschaft.

Von

**Anna Fürst.**

Zwei Theile, mit zwei Kupfern.

**Vierte Ausgabe**, in welcher der haus- und landwirthschaftliche Theil verbessert und vermehrt ist.

Von

**J. A. Schlipf,**

Oberlehrer zu Hehenheim, und Verfasser zweier gekrönten Preisschriften.

**Eleganter und dauerhafter englischer Einband, mit vergoldeter Decke und Goldtitel.**

Preis 1  $\frac{1}{2}$  20 Ngr (1  $\frac{1}{2}$  16 gr) oder 2 fl. 36 kr. rhein.

Aus den Berliner literarischen Blättern 1841, Nr. 8. „Solche Romane muß man den schönen, deutschen Händen übergeben, die Romantik des Kochens, Einmachens, der Erziehung u. s. w., wie man es denn auch vielfach gethan haben wird, da das Buch bereits eine dritte Auflage erlebte.“

Unter den Büchern für den lehrern Zweck gehört das angezeigte zu den **vollständigsten**, da sowohl der große wie kleine, sowohl der städtische als ländliche Haushalt in allen Richtungen ausführlich und geschickt behandelt und gelehrt wird.

— Wir können weiter nichts Empfehlenders sagen, als:

**Väter, Mütter, gebt das Buch Euren Töchtern; Männer gebt es Euren Frauen in die Hände!**

Es trägt gewiß viel dazu bei, unter dem deutschen, weiblichen Geschlechte die Gelehrsamkeits- und Künstler-Koketterie, die gemüthlose, dressirte Glanzucht zu vertilgen und ihm Liebe für das schöne, gemüthliche häusliche Walten beizubringen.“

Der dritte Theil dieses Werkes enthält die **Kochkunst**, unter dem Titel:

**Marianne Strüf's Kochbuch.**

Dritte Auflage. Preis 1  $\frac{1}{2}$  oder 1 fl. 30 kr.  
Stuttgart, 1. Nov. 1843.

Balz'sche Buchhandlung.

[7711.] In dem Verlage von C. G. Ende in Berlin hat so eben die Presse verlassen:

Zur Kenntniß der, unter dem Titel: Bibliothèque latine-française von Panckoucke zu Paris veranstalteten und herausgegebenen Sammlung von franz. Uebersetzungen latein. Classiker:

1. Heft, enthaltend: 1. Mittheilungen aus Apulejus, (darunter das Märchen v. der Psyche).
2. das Pervigilium Veneris, (die Nachtfeyer der Venus).

theilweise von Uebersetzungen in deutscher Sprache begleitet.  
Hoch 4. Sauber broch. 22 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Der Karten-Zauberer, oder Anweisung zum Kartenspielen. Lithograph. Blatt mit Allegorie. Ein Scherz für Winterabende. 5 Ngr.

Das Buch gegen baar 2  $\frac{1}{2}$ .

Wird nicht à condition versandt.

Berlin, Oktober 1843.

[7712.]

**P. P.**

Seit dem 1. Juli d. J. erscheint das seit 13 Jahren bestehende

**Magazin der Literatur des Auslandes,**

redigirt von

**J. Lehmann,**

bei uns in Kommission und ist auf buchhändlerischem Wege zu beziehen. Der Preis des Jahrgangs von drei wöchentlichen Nummern zu einem halben Foliobogen (8 eng gedruckte Columnen) wird fernerhin, wie bisher, drei Thaler betragen, und mit 25 % Rabatt fest in Rechnung gegeben werden.

Der **Reichtum** des in dieser Zeitschrift behandelten **Materials**, die **Eleganz** und **Unparteilichkeit** der **Darstellung**, so wie der ungemein **niedrige Preis** haben ihr längst eine der ersten Stellen in der periodischen Literatur angewiesen.

Trotz der großen Verbreitung, die es bereits gewonnen, liegt noch ein großes Feld der Thätigkeit buchhändlerischer Verwendung für das „Magazin“ offen, und wir erlauben uns in Ihrem besten Interesse, Ihre gefällige Aufmerksamkeit auf dasselbe zu lenken. Da es jedem Leserkreis unentbehrlich, da es ferner bei dem billigen Preise leicht einzuführen, die Zusendung aber wohlfeil und für ein nicht vorzugsweise ephemeres Blatt auch rasch zu bewerkstelligen ist (wir senden die drei wöchentlichen Nummern gleich nach Erscheinen nach Leipzig), so zweifeln wir nicht an bald eingehenden Aufträgen.

Um Ihnen nun zu recht wirksamer Verwendung für ein so anerkanntes Blatt, aus dem Ihnen nur Nutzen erwachsen kann, Mittel und Gelegenheit zu bieten, ersuchen wir Sie, durch Rücksendung des untenstehenden Zettels uns schleunigst zu benachrichtigen, wie viel Exemplare Sie von dem Januarhefte des Jahrgangs 1844 à Cond. zu erhalten wünschen, um durch Versendung an Ihre Kunden neue Abnehmer zu gewinnen.

Mit Insertionen werden wir Sie gern unterstützen und bitten, uns hierüber so wie über anderweitige Verbreitungsmittel, die Sie dem Debit des Magazins für ersprießlich erachten, gefällige Mittheilung zu machen.

Wenn Sie 6 Exemplare auf feste Rechnung nehmen, so erhalten Sie Ein Freixemplar.

Hochachtungsvoll ergeben

**Zeit & Comp.**

[7713.] Bei Th. Schert (Athenäum) in Berlin ist so eben erschienen und wird nur auf Verlangen versandt:

**Die Beschneidung vom historischen, kritischen und medicinischen Standpunkt.**

Mit Bezug auf die neuesten Debatten u. Reformvorschläge

von

**Dr. J. Bergson,**

pract. Arzt zu Berlin.

Mit 1 lithographirten Tafel. broch. 1  $\frac{1}{2}$ .

Die kräftige Behandlung in ihrer faßlichen Darstellung und Sprache ist des wichtigen Gegenstandes dieser Brochüre würdig und die kritische Beleuchtung der Form und Reform desselben für jeden Israeliten von hohem Interesse.

[7714.] Die bei uns erschienenen:

Krankentabellen für practische Aerzte, sauber lithographirt, 13 Bogen fein Schreibpapier, Preis  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  ord.

bürften bei einiger Verwendung um die Zeit des Jahreswechsels Absatz finden; da wir davon nichts unverlangt versenden so bitten wir da, wo Aussicht auf Absatz ist, zu bestellen.

Neu Ruppin, d. 18. November 1843.

**Dehmigke & Niemschneider.**